

So lange du da bist

Von vulkanier2

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: 1	.....	2
Kapitel 2: 2	.....	4
Kapitel 3: 3	.....	5
Kapitel 4:	.....	10
Kapitel 5: 5	.....	13
Kapitel 6: 6	.....	16
Kapitel 7:	.....	19
Kapitel 8: 8	.....	23
Kapitel 9: 9	.....	29

Kapitel 1: 1

Kapitel: 1

Ich stand in letzter zeit unter enormen Druck. In der Firma herrschte gerade Chaos. Neue progame wurden installiert, und haben nun Fehlfunktionen. Das ganze Sicherheitsnetz ist zusammengebrochen. Und zu allem Überfluss hat sich dann noch jemand ins Netz eingehackt. Ich wusste nicht einmal, wie lange ich schon hier festsitze. Doch es muss sehr lange sein. Ich bekam einen Anruf.

"Ja." meldete ich mich.

"seto, wann kommst du nach hause??" fragte Mokuba

"Ich hab keine zeit. Gerade hat sich jemand in unsere Systeme gehackt. Ich muss auch jetzt aufhören." meinte ich.

"Aber dann komm nach hause. Du bist schon seit tagen ununterbrochen in der Firma. Du hast kaum geschlafen. Du brauchst auch mal ruhe. Das macht..."meinte mokuba

"Kleiner, ich komm, wenn alles wieder in Ordnung ist." meinte ich und legte dann auf.

Auf psyschospiele hatte ich nun keinen Nerv dazu. Zur zeit komm ich mir eh vor wie eine funktionierende maschine.

Immer das gleiche. Arbeit, Arbeit, Arbeit.

Doch in letzter Zeit war es wirklich sehr stressig. Geschlafen?? Das Wort kenn ich nicht. Geschlafen wird, wenn man tot ist. Und ich bin quick lebendig. Und nun muss ich mich um wichtigere dinge kümmern.

Mokuba saß zu Hause und machte sich Gedanken über seto. Er hatte wirklich versucht, seinen älteren Bruder einmal aus der Firma zu locken. Doch vergebens. Es machte ihn nichts aus, wenn seto so lange arbeitet. Aber in letzter Zeit übertreibt er es wirklich. Und außerdem sah er nicht gut aus.

"Es gibt andere dinge außer arbeiten."sagte mokuba einmal zu seinem Bruder. Wobei seto ihn dann wütend anstarrte und meinte.

"mokuba, was glaubst du woher, das ganze Geld stammt?? Wohl nicht aus faulenzen." meinte sein großer Bruder. Seufzend starrte mokuba aus dem Fenster.

"Aber du sollst dich auch nicht zu tote rackern." dachte mokuba traurig.

"Sir, es ist alles wieder in Ordnung."meinte Roland erleichternd und gab mir die berichte. Ich war mir noch nicht zu 100% sicher, ob diese aussage stimmte. Es waren noch so viele dinge zu erledigen. Gedankenverloren strich ich mir über die haare. Sie waren leicht fettig.

"Ich sollte wirklich mal wieder nach hause gehen. So kann ich mich nicht mal in die Öffentlichkeit sehen lassen." dachte ich und schaute auf die Uhr.

Es war 20uhr.

"Sir, dürfte ich offen mit ihnen sprechen??"fragte Roland nach einer weile.

Ich vergass, dass Roland immer noch da war.

"Was??"meinte ich barsch.

"Sie sollen nach hause fahren. Ich werde die ganze Systeme noch einmal durchchecken. Falls es Probleme gibt, werde ich sie sofort benachrichtigen."meinte Roland.

"Das wird aber stunden dauern. Und ich werde sie nicht für diese Überstunden

bezahlen."meinte ich.

Roland nickte. Ich war verwundert. Aber über diesen Mann kann man sich nur wundern. Dann nickte ich und zog meinen Mantel an.

Dann ging ich nach draußen. Es war recht frisch. Es musste vor kurzem geregnet haben.

"Nicht mal das habe ich gemerkt."dachte ich.

Mokuba hatte recht. Ich arbeite zu viel.

Dann stieg ich seufzend in mein wagen. Kurz vorher telefonierte ich mit mokuba, das ich jetzt nach hause käme.

Dann fuhr ich los.

Doch meine Gedanken kreisten wiedereinmal über die Arbeit. Ich war wohl so tief in meinen Gedanken, das ich nicht bemerkte wie ich langsam in die Mitte der Fahrbahn fuhr.....

Kapitel 2: 2

Joey fuhr gähmend mit seinem Fahrrad nach hause. Heute war für ihn ein harter Tag zu Ende gegangen. Er hatte einen Job als Kellner in der bar. Und das war sehr nervenaufreibend.

Gerade dachte Joey nach, wie er noch seine Hausaufgaben erledigen musste. Aber er war viel zu müde dafür. "Werde wohl morgen bei yugi abschreiben müssen." dachte Wheeler. Und fuhr gerade einen großen Umweg über die Brücke.

Es herrschte Chaos auf den Straßen.

"Irgendein Unfall wieder." dachte Joey und schaute kurz runter. Doch ohne jegliche Interesse bog der Blondschoopf in seine Strasse. Da sah er einen Mann vor seiner Tür liegen.

"Oh ne nicht schon wieder ein besoffener." dachte Wheeler verärgert.

"Hey." sagte Joey und stupste den Kerl an. Dann stellte Joey fest, dass dieser man ihm bekannt vor kam.

"kaiba" dachte Joey verblüfft und kniete sich nieder. Der firmenleiter eines Millionenunternehmers hatte sich in diese Gegend verirrt?? Und das noch vor seiner Haustür??

Kopfschüttelnd brachte Wheeler den jungen mann mit in seine kleine Wohnung.

"muss wohl eine Schlägerei gehabt haben. So läuft man doch nicht rum. Es sei denn, dass es gerade der neueste Schrei." dachte Joey. Kaibas Mantel und Kleidung waren zerfetzt. Doch es war keine größeren Verletzungen zu sehen.

Mit höllischen Kopfschmerzen wachte ich auf. Es war alles schwarz um mich.

Verwundert blickte ich mich um.

"Na endlich aufgewacht" hörte ich eine bekannte stimme sagen.

Ich schaute mich um.

"Wheeler! Was mach ich hier??" fragte ich ihn barsch. Ich wusste auch nicht, aber wenn man diesen Idioten sah, krieg ich einfach Aggressionen.

"Du lagst vor meiner Tür. Und da musste ich dich leider mit reinschleifen. Dass sähe ja blöd aus, wenn ich dich einfach liegen gelassen hätte." meinte Joey sarkastisch.

"Na schönen dank auch." meinte ich ironisch und stand auf.

"Wie wäre es mit einem Dankeschön?" fragte Joey

"Wofür??" fragte ich ihn.

"Oh man du verstehst auch gar nichts. Aber mir doch egal." meinte Wheeler kopfschüttelnd.

Er hatte keinen Nerv dazu, mit diesem Schnösel zu diskutieren.

Dann wand sich Joey wieder zu ihm, und stellt verblüfft fest, dass kaiba weg war.

Verwundert schaute Joey sich um.

"Das ging aber schnell" dachte Wheeler. Dann zuckte er nur die schultern und stieg unter die dusche.

Kapitel 3: 3

Kapitel:3

Sauer, dass mir dieser Wheeler über den weg gelaufen ist, versuchte ich einer meiner Chauffeure zu erreichen. Doch niemand ging ran. Dann muss ich wohl ein Taxi rufen."dachte ich und suchte nach weiteren münzen, doch nichts war. "muss wohl meine letzten münzen verloren haben. Na prima, jetzt muss ich auch noch laufen."dachte ich verärgert.

Stunden später befand ich mich erschöpft in der Villa wieder. Es war alles dunkel. "mokuba, ich bin wieder zu hause. Es hat etwas länger gedauert."rief ich nach oben. Stellte verwundert fest, dass kein mokuba anwesend war. "Wo steckt der Bursche nur."dachte ich und schaute in sein Zimmer rein.

Dann ging ich in mein Zimmer und legte mich hin. Ich war sooo müde. Nach einer weile wurde ich wieder wach. Ich schaute verwundert nach draußen. Eine schwarze Limousine kam gerade angefahren. Da stieg mein Bruder aus. Ich schaute auf die Uhr. "Ziemlich spät um noch wach zu sein."dachte ich und ging runter,um es mokuba zu sagen.

"mokuba, weißt du wie spät es ist? Du hast morgen schule."meinte ich motzend. Mokuba sah müde aus.

"Ich werde ins Bett gehen."murmelte mokuba und lief an mir vorbei.

"Aber wir sprechen morgen darüber. Das kann ja nicht angehen, dass du so spät noch auf bist."meinte ich noch,bevor mokuba die Tür zu knallte. Kopfschüttelnd ging ich in mein Zimmer. Und versuchte zu schlafen.

Am nächsten morgen, stand ich auf. Ich lief zu mokuba rüber um ihn zu wecken. Verwundert stellte ich fest, das mokuba schon längst aufgestanden ist. Ich schaute auf die Uhr.

"7uhr"stellte ich fest. Dann lief ich zur Küche, wo reges treiben herrschte.

"Wo ist mokuba???"fragte ich die bediensteten.

Doch keiner schien irgendwelche Notiz von mir zu nehmen.

"so was."dachte ich und ging aus der Küche.

Doch kein mokuba war zu finden.

"Vielleicht ist er wohl in der schule."dachte ich. Wobei schule ein gutes Stichwort ist.

Joey lief gerade mit voller Verspätung in Richtung schuleingang, als er eine bekannte stimme hörte.

"wheeler, schon wieder zu spät??"grinste ich ihn an.

"du doch auch."meinte Joey und rannte ohne auf eine antwort zu warten ins Schulgebäude.

"Entschuldigung für die verspätung."sagte Wheeler und lief zu seinem platz.

Die Lehrerin schaute ihn mahnend an, erwiderte nichts.

Sie machten gerade eine Stillarbeit.

"sag mal hat kaiba den weg nicht gefunden??"witzelte Joey zu seinen Freunden. Die schauten ihn nur mit großen Augen an.

"was guckt ihr so??"fragte Joey verwundert.

"hast du noch nicht mitgekriegt??"flüsterte yugi seinen Kumpel zu.

"was nicht mitgekriegt??"fragte Joey irritiert.

"kaiba hatte gestern einen schweren Autounfall. Er liegt im koma."sagte yugi.

Joey schaut ihn an. Überlegte und begann laut zu lachen. Verwundert schauten seine Mitschüler ihn an. Joey schüttelte nur den kopf.

"yugi, du bist lustig. Das wäre ja auch zu schön um wahr zu sein. Aber man sollte sich so was nicht wünschen."flüsterte Joey seinen freund zurück.

Yugi schaute ihn nur fragend an.

"ich hab vorhin kaiba doch gesehen.und eigentlich sollte er schon längst hier sein."meinte Joey grinsend und widmete sich kopfschüttelnd seinen aufgaben zu.

"yugi hat einen seltsamen humor."dachte Joey.

Dann war endlich pause und seine kumpels gingen in den pausenhof.

"joey warum hast du so laut gelacht??"fragte tea neugierig.

"ach yugi hat was witziges gesagt."meinte joey nur abwinkend.

"also, ich finde es nicht lustig. OK kaiba ist nicht unser freund,aber so was hat er nicht verdient."meinte yugi ernst.

"ach komm schon. Kaiba liegt doch nicht im koma. Ich hab ihn vorhin doch gesehen. Und für einen komapatienten sah er noch recht fit aus."meinte joey lächelnd.

Verwundert schauten seine freunde ihn an.

"was denn nun??Hab ich einen pobel im gesicht??"fragte joey verärgert.

"Da musst du dich geirrt haben."meinten seine freunde nur.

Joey erwidert darauf nicht. er würde doch noch kaiba erkennen!!!

Gegen Mittag arbeitete joey als kellner in einem bistro. Seufzend streifte wheeler zu den einzelnen gästen und nahm bestellungen auf.

"hey wheeler."hörte joey jemanden rufen.

"das darf doch nicht wahr sein. Es gibt so viele bistros hier,warum ausgerechnet dieses??"dachte joey verärgert und lief zu kaiba.

"sag mal willst du mich ärgern??"fragte joey verärgert.

"ach tu ich das??Wie schön. Dann möchte ich doch gerne einen kaffee und ein crossaint. Wenn das nicht zu viel für dich ist."meinte kaiba ironisch.

"selbstverständlich."meinte joey zähneknirschend und lief zurück.

Nach einer weile kam der blondschopf wieder zurück und stellt verblüfft fest,dass kaiba spurlos verschwunden ist.

Joey dreht sich suchend um.

"einfach weg. Man nur weil er stinkreich ist,kann man mich nicht so verarschen."murmelte joey verärgert.

"joey,was ist denn. Du wirst nicht fürs stehen bezahlt."meinte sein chef.

Joey nickte und nahm die bestellung wieder zurück.

"amy,sag mal wo ist der junge mann von tisch 22 abgeblieben. Er hat bestellt und ist einfach verschwunden."fragte joey doch.

"tisch22??Keine ahnung,hab ich nicht darauf geachtet. Saß da überhaupt

jemand??"fragte das mädchen ihn. Joey winkte ab,war ja klar das die ihm nicht weiterhilft.

Als er eine kurze verschnauffungspause einlegte,las er ein wenig zeitung und machte dann grosse augen. Schaute dann aufs datum.

"das ist doch ein scherz."murmelte joey verblüfft.

Laut zeitung stand,dass seto kaiba einen schweren autounfall gehabt hatte,und nun im koma liegt. Die ärzte gaben dem jungunternehmer wenig hoffnung.

"so ein makaberscherz. Die wollen es echt wissen,wie weit sie einen kaiba reizen können."dachte joey und legte die zeitung zur seite.

"wheeler,wann kommt endlich mein kaffee??"fragte ich ihn barsch.

Ich wusste doch,dass dieser vollidiot nichts zu stande brachte.

Joey schrack auf.

"man kaiba,willst du das ich noch an einen herzinfarkt erleide??"fragte joey erschrocken. Er hatte gar nicht bemerkt,dass jemand reinkam.

"wäre auch zu schön um wahr zu sein. Dann muss ich dich nicht länger ertragen."meinte ich sarkastisch. "also wo bleibt mein kaffee??"fragte ich ihn.

"ich wollte dir es bringen,aber der werte herr ist einfach gegangen."meinte joey schnippisch.

"hey werde ja nicht aufmüpfig. Oder soll ich zu deinem chef gehen??"fragte ich ihn grinsend.

"waas,na gut dann mach ich dir einen kaffee. Wehe du laufst wieder weg."meinte joey.

"also ob ich vor dir weglaufen würde."meinte ich und setzte mich in die personalküche.

"du willst doch nicht hierbleiben."fragte joey entsetzt als er gerade die maschine in gang brachte.

"wieso nicht,dann weiss ich wenigstens was du mit meinen sachen anstellst. Und ich weiss,dass ich's auch bekomme."meinte ich grinsend. Ich liebte es,joey wheeler zu ärgern.

Joey knurrte nur was unverständliches. Dann blickte er kurz zur zeitung und fing an zu grinsen.

"hey wusstest du,das du in der zeitung stehst??Da steht du seist im koma. Also an deiner stelle würde ich's wiederlegen."meinte joey plaudernd.

"mit wem redest du da??"fragte sein chef.

Joey wirbelt rum. Und erblickte seinen chef.

"ich hab mit einem gast gesprochen."meinte joey und schaute nach kaiba,der wieder verschwunden war.

"so ein gast. Hier in unserer küche??"fragte der chef.

Wütend fuhr joey gegen abends nach hause.

"wegen kaiba,bekomm ich eine gehaltskürzung. Und ich könnte jeden cent gebrauchen."dachte wheeler. Als er sein fahrrad abstellte und zur tür wollte,glaubte er seinen augen nicht zu trauen.

"kaiba,was soll das,wird das zu deinem hobby??"wie ärgert man einen joey wheeler??"fragte der blondschopf angesäuert.

"köter,hör mir gut zu. Ich hasse es,wenn man mich versetzt und mich ignoriert. Das mag ich überhaupt nicht. und du hast es heute sehr weitgetrieben."meinte ich verärgert.

"inwiefern,könnte ich dich verärgert haben??"meinte joey belustigt.

Eigentlich müsste er doch sauer sein. Nur wegen ihm hat er den ärger mit seinem chef.

"erstens ignorierst du mich. Zweitens ich habe was bestellt und nie was bekommen. Was ist das nur für ein service??"meinte ich.

"ha du bist gut. Ständig verschwindest du. Ich glaube,das machst du extra. Und nun belästigst du mich hier.Ärger doch die reporter."meinte wheeler und machte seiine tür auf und knallte sie wieder zu.

"wieso soll ich das tun??"fragte ich verwundert.

Joey wirbelt herum. Wie konnte kaiba so schnell hier reinkommen??

"was guckst du so??"fragte ich ihn genervt.

"kaiba,wie konntest du so schnell hier rein kommen??"fragte der jugendliche baff.

"wie wohl durch die tür."meinte ich.

"sicher,aber ich hab sie direkt vor deiner nase zugeknallt."meinte joey.

"du redest stuss. Und ausserdem solltest du mal hier lüften. Hier stinkts."meinte ich und rümpfte meine nase.

"ich hab dich nicht gebeten,in meine wohnung zu kommen."brüllte joey,kaiba an.

"wohnung nennst du das??Das sieht eher nach einer sozialwohnung aus."meinte ich und riss erst mal die fenster auf.

"das ist keine...."meinte joey nur. Und schaute sich wieder um.

"kaiba??"rief joey verwundert. Die fenster standen offen. Doch kaiba war wieder weg. Joey schaute nach unten. Dort lag kein kaiba.

"was schreist du so??"fragte ich ihn.

"das machst du extra oder??"meinte joey verärgert.

"was soll ich was extra machen??"fragte ich ihn verwundert.

"das verschwinden und das plötzliche auftauchen. Das nervt."meinte joey.

Ich schaute ihn erstaunt an. Dann ging ich in seine küche. Ich wollte nun meinen kaffee. Eigentlich hätt ich das überall kaufen können,aber es reizte mich,den köter ein wenig zu ärgern.

"ja bedien dich nur."meinte joey sarkastisch.

"tu ich auch. und du sollst mal deinen schrank ölen. Es quitscht."meinte ich nur. Joey rollte nur die augen.

Dann klingelte das telefon.

"ja??"sagte joey.

"hallo joey."grüsste yugi.

"oh man gott sei dank,hör ich eine normale stimme."meinte wheeler grinsend.

"wie meinst du das denn??"fragte yugi.

"du wirst nicht erraten,wer sich heute die aufgaben genommen hat um mich zu nerven."meinte joey.

"ausser kaiba,fällt mir niemand ein."meinte yugi grübelnd.

"kaiba natürlich. Der hat sich tatsächlich gewagt,in mein bistro zu kommen. er hat bestellt und ist wieder verschwunden. Und dann ist er wieder gekommen,und beschwert sich,weil ich ihn ignoriert habe. dann blieb er tatsächlich noch in der personalküche und zu überprüfen,ob ich auch alles richtig machte. Und nun halt dich fest,jetzt hockt,dieser reiche sesselpubser bei mir,und bringt mich zur weissglut."erzählte joey. Dann wurde es still.

"yugi,bist du noch dran??"rief joey.

"ja bin ich. Joey geht es dir gut??"fragte yugi besorgt.

"sicher. Wieso fragst du??"fragte joey verwundert.

"weil du ständig von kaiba erzählst. Und das macht mir ein wenig sorgen. Du kannst ihn doch gar nicht leiden. Wieso glaubst du,dass kaiba mit dir spricht??"fragte yugi

"yugi,du sprichst in rätseln. Natürlich kann ich ihn nicht leiden."meinte joey.

"er liegt im koma,joey."meinte yugi.

"stimmt doch gar nicht. er ist quitschlebig und macht mir das leben schwer."sagte joey.

"wenn du mir nicht glaubst,gehen wir morgen früh ins krankenhaus."sagte yugi trotzig.

"tss ok."meinte joey nur.

"ich muss auflegen,ich hoff die küche steht noch."sagte wheeler noch und legte auf.

Yugi auch. doch er machte sich über joey geisteszustand sorgen.

"joey hat wohl kaiba doch gemocht."dachte yugi.

Kapitel 4:

Joey wusste nicht was das sollte, aber er ging ins Krankenhaus, wo schon Yugi und die anderen auf ihn warten.

"Morgen Joey, wie geht es dir?" fragte Tristan.

"Gut, wieso fragst du mich?" fragte Joey schon leicht genervt.

"Yugi hat uns erzählt, was los war." meinte Tea

"Und." meinte Joey nur.

"Na du weißt schon." meinte Tristan.

"Ich weiß gar nicht was ich hier soll. Warum benimmt ihr euch so merkwürdig?" fragte Joey irritiert.

"Ne du benimmst dich komisch. Denkst, das Kaiba mit dir spricht. Und so was." meinte Tea.

"Also sagt mal, langsam denke ich, ihr nehmt mich nicht ganz ernst. Was soll das?! Ich habe wirklich mit Kaiba gesprochen. Und im Koma liegt er auch nicht." meinte Joey aufgebracht.

"Dann komm." sagte Yugi.

Joey wusste nicht wie lange er schon so da stand, aber lange genug, denn ein Arzt schaute ihn besorgt an.

"Alles in Ordnung?" fragte der Arzt.

"Das ist doch nicht Kaiba?! Das kann gar nicht sein. Ich hab gestern mit ihm noch unterhalten." meinte Joey.

"Nein, er liegt schon länger hier." sagte der Arzt. Yugi und die anderen schauten besorgt zu Joey. "Joey sieht so aus, als hätte er einen Geist gesehen." meinte Tea.

"Ich geh jetzt." sagte Joey und lief raus.

Er verstand nur Bahnhof. Was wird hier gespielt?! Kaiba kann doch nicht im Koma liegen. Er hat ihn doch gestern gesehen.

Immer noch irritiert lief Joey durch die Parkanlage und setzte sich hin.

Doch lange blieb er nicht alleine.

"Sag mal verfolgst du mich?" hörte Joey eine bekannte Stimme fragen.

Joey sprang auf und starrte in die saphirblauen Augen.

"Du, du bist gar nicht da." sagte Joey laut.

"Jetzt drehst du aber völlig durch. Du siehst mich doch." meinte ich grinsend.

"Nein, nein. Du liegst im Krankenhaus." sagte Joey kopfschüttelnd.

Dann lachte ich laut auf.

"Hey da ist Joey." rief Tristan und blieb dann stehen. Yugi und die anderen wären beinahe reingeknallt.

"Was macht Joey da?" fragte Tea.

Sie sahen gerade, wie Joey wild mit den Händen gestikuliert. Und mit jemand redete. Das Problem war, dass keiner da war.

"Wird Joey verrückt?" fragte Tristan.

Yugi wusste sich nicht zu helfen. So hat er seinen besten Freund noch nie gesehen.

"joey??" rief yugi.

"ha, da kommen ja deine kindergartenfreunde. Gerade zur rechten zeit. Dann können die dich gleich einweisen." meinte ich sarkastisch.

Joey wirbelte herum, und da sah er wie ein kleiner punker zu ihm kam.

"hey leuts." sagte joey nur.

"was machst du da??" fragte yugi verwundert.

"sag mal siehst du hier jemanden??" fragte joey vorsichtig.

"oh man joey mach dich nicht noch lächerlicher als du jetzt schon bist." meinte ich kopfschüttelnd.

Dieser junge wurde auch immer sonderbarer.

"wen sollen wir sehen??" fragte tea

"ja kaiba. Der steht direkt neben mir. Und macht mich blöd an. Ich werde ihn einfach nicht los." meinte joey wütend und schaute mich böse an.

"joey, hier ist niemand." sagte yugi.

Jetzt wurd's mir aber auch zu bunt.

"yugi, ich weiss das joey ein vollidiot ist, aber von dir hätt ich was anderes erwartet." meinte ich verärgert.

Doch yugi reagierte nicht.

Immer noch besorgt schaute er seinen kumpel an, der schwört, das kaibas geist hier sei.

"joey ich glaub hier stimmt was nicht." sagte ich und trat näher zu ihm.

"ha glaubst du mir jetzt??" sagte joey.

Yugi und die anderen schauten irritiert wie joey mit irgendjemanden sprach, der gar nicht da war.

"joey gib's doch zu, das habt ihr so vereinbart." meinte ich und war mir selber nicht mehr so sicher. Denn alles was in den vergangenen tagen für mich seltsam erschien, gab einen sinn. Und das war nicht gut.

"Dann geh doch selber ins krankenhaus. Und nerv mich nicht." meinte joey.

"joey, du machst uns angst." sagte tea ängstlich.

"aber es stimmt doch. Yugi warum glaubst du mir nicht. wir haben immer so was abgedrehtes erlebt." meinte joey fast flehendlich.

"schon, aber das ist schon wirklich ein wenig verrückt." meinte yugi.

"na toll, und wie werde ich den kerl los??" fragte joey.

"hey ich bin auch noch anwesend." meinte ich sarkastisch.

"halt die klappe." sagte joey.

"wieso soll ich die klappe halten??" fragte yugi.

"nicht du, er." sagte joey und deutete ins nichts.

Yugi schaute angestrengt hin. Doch da war nichts.

"jetzt wird's mir zu bunt." meinte ich und trat direkt vor yugi und versuchte ihn zu rütteln.

"hey lass das." sagte joey aufgebracht.

Ich erstarrte, es passiert überhaupt nichts.

Ich schaute meine hände an.

"was soll das??" dachte ich.

"joey was ist??" fragte tristan.

"yugi, hast du was gespürt." fragte joey.

"was denn??" Nein hab ich nicht." sagte yugi.

"Oh man,ich glaub das nicht."sagte ich und lief von den knalltüten weg.
"das ist alles nur ein böser traum. Ich geh jetzt zu mokuba."dachte ich.

Kapitel 5: 5

warum kann mich mein bruder nicht sehen. Und ausgerechnet nur du?"fragte ich,den reudigen köter.

Denn ich stellte fest,das mich keiner wahr nahm. Nur joey. Und nun musste ich mich an ihn wenden.

"meinst du mir macht das spass??Yugi und die anderen denken schon,ich hab eine an der klatsche. Oder denken,das ich doch sehr an dir hing. Ha das ich nicht lache."meinte joey zähneknirschend. Beide saßen gezwungener maßen in einer wohnung.

"und ich dachte nie daran,hier bei dir in dieser sozialwohnung zu hocken. Das ist vielleicht entwürdigend."meinte ich.

"musst du auch nicht. geh doch in deine villa."meinte wheeler motzig.

Ich schaute ihn böse an. Und stand auf.

"das würde ich gerne. Doch ich kann mokubas trauriges gesicht nicht sehen. Und ich kann ihn nicht mal trösten."meinte ich.

Joey schaute auf. Sah wie kaiba leidet.

"sorry. Aber ich finde das einfach nur seltsam. Warum seh ich dich??Wir können uns nicht mal ausstehen. Und nun hab ich dich an der backe."sagte joey.

"tss das beruht auf gegenseitigkeit. Aber wies aussieht muss ich wohl hier bleiben."meinte ich.

"kannst du nicht wieder in deinen körper switschen?"fragte joey.

"wie denn?"fragte ich ihn ironisch.

"wir gehen ins krankenhaus und du schlüpfst einfach wieder in dein körper. Ist doch ganz einfach. Das du nicht auf diese idee kommst?"meinte joey grinsend.

"weil das eine schwachsinnige idee ist. Weil ich nicht mal wusste,dass ich im koma liege. Und dort war ich auch noch nie."meinte ich.

"na dann wird's zeit,deinen körper zu besuchen."meinte joey.

"jetzt?"fragte ich ihn.

"ja jetzt. Je schneller es geht,desto schneller bin ich dich wieder los."meinte wheeler.

"da muss ich dir ausnahmsweise zustimmen."meinte ich.

Gesagt getan.

Mir wurde es ganz mulmig zu mute. Ich mochte krankenhäuser noch nie.

"na aufgeregt?"fragte joey grinsend,als sie vorm fahrstuhl standen.

"über was denn?"fragte ich ihn genervt

"na deinen eigenen körper zu sehen??Ich muss dich warnen du siehst kacke aus."sagte der blondschopf.

"und du kommst gleich in die klapse. Und ich bin überhaupt nicht aufgeregt."meinte ich nur und wartete bis endlich der fahrstuhl kam.

"wieso laufen wir nicht die treppen hoch?"fragte ich ihn.

"bist du wahnsinnig??Das sind so viele stockwerke. Du als geist,hast es einfach."meinte joey geschockt.

"joey du bist ein idiot."sagte ich nur. Dann ging die fahrstuhltür auf.

"rein mit dir."sagte ich ironisch.

Joey funkelte mich böse an. Erwähnte nichts,denn die leute schauten schon komisch. Dann kamen wir im letzten stockwerk an.

Mir wurde es ganz komisch zu mute. Eine innere unruhe wächst in mir.

"kaiba alles ok??"fragte joey.

"kümmere dich um deinen mist."meinte ich nur.

Dann ging die fahrstuhltür auf.

Wie ein magnet wurde ich nach draussen gezogen,als wüsste ich wohin ich müsste.

Joey staunte nicht schlecht.

"als schwebender geist,hat er's schon voll drauf."dachte wheeler und lief ins zimmer.

Da sah er kaiba,wie er neben seinem eigenen körper stand.

"das kann nicht wahr sein. Das ist bestimmt eine illusion."murmelte ich. Denn ich sah tatsächlich auf mich hinab. Es hingen beatmungsschläuche an meinem mund. Und monitore piepten.

"willst du nicht mal versuchen?"fragte wheeler nach einer weile

Ich schaute ihn irritiert.

"wie soll ich mich einfach drauflegen,oder wie??"fragte ich ihn meckernd.

"keine ahnung,ich war noch nie ein geist."sagte joey motzend.

Ich versuchte es.

"und??"fragte ich.

Joey sah wie kaibas geist in den körper verschwand. Doch auf den monitoren kam keine veränderung. Und dann erschien immer wieder der kopf nach draussen.

"ne passiert nichts. Versuch dich mal zu konzentrieren."meinte joey.

"tu ich doch. Das brauchst du mir gar nicht zu sagen."meinte ich motzend.

"als ob ich das jeden tag mache würde."dachte ich.

Doch es passierte überhaupt nicht. keine verschmelzung.

Frustriert stieg ich wieder runter.

Dann kam jemand rein.

"mokuba"sagten wir gleichzeitig.

Doch nur joey,registrierte,der kleine kaiba.

"oh hallo joey."sagte mokuba.

"wie geht es dir?"fragte wheeler.

"nicht gut. Die ärzte sagen,dass seto nicht mehr aufwachen würde. Aufgrund der schädelverletzungen."sagte mokuba betrübt.

"ach so ein quatsch. Ich bin doch da."sagte ich und stand dicht bei ihm.

"du spürst mich doch."sagte ich.

"manchmal hab ich das gefühl,seto wäre bei mir."meinte mokuba.

Joey nickte,denn da lag der kleine richtig.

Dann kam ein arzt rein.

"mokuba könnte ich dich mal sprechen."fragte der arzt. Der kleine nickte.

Joey blieb im zimmer. Doch ich ging hinterher. Schließlich will ich wissen,was der arzt zu sagen hatte.

"bei den untersuchungen haben wir leider feststellen müssen,dass es keine veränderungen gab. Und wir sind zum entschluss gekommen,das wir die maschinen abschalten sollen."meinte der arzt.

"waaas niemals. Ich lebe,und ihr lasst mich am leben."sagte ich aufgebracht.

"nein niemals,ich gebe seto nicht auf. Er wird wieder zurückkommen."sagte mokuba aufgebracht.

"recht so mokuba. Sag,wos lang geht."sagte ich aufmunternd.

"mokuba,natürlich ist es schwer seinen eigenen bruder gehen zu lassen. Doch dann muss er nicht mehr leiden. Falls er jemals aufwachen sollte,wird er schwere hinschädigungen aufweisen. Er würde niemals der selbe sein. Überlege es dir. Nur du

kennst deinen bruder. Wie er leben oder weiterleben möchte."sagte der arzt.

"ich will weiterleben."sagte ich aufgebracht und schaute mokuba entsetzt an,der am überlegen war.

"mokuba du wirst nicht ja sagen."sagte ich aufgebracht.

"danke für diese information. Ich werde noch einmal zu seto gehen."sagte mokuba.

Der arzt nickte und verschwand.

Ich ging wieder ins zimmer wo wheeler wartet.

"diese ärzte,wollen einfach den saft abdrehen. Aber ohne mich. Ich lebe noch. Gott sei dank,hat mokuba nicht zugesagt. Joey,sag mokuba,dass ich weiterleben möchte. Egal was kommt."sagte ich aufbrausend.

"oh der werte herr kaiba bittet mich um hilfe. Wenn du nicht gerade ein geist wärst würde ich das so gerne auf tonband aufzeichnen."grinste der jugendliche frech.

"joey,wenn du geistfrei durchs leben ziehen möchtest,dann gehorche mir."befahl ich ihm.

"sicherlich nicht. man kann es auch ganz nett sagen."meinte joey widerwillig.

"hab ich doch."sagte ich aufbrausend.

"ach da muss ich wohl verschlafen haben."meinte joey.

"wie immer."meinte ich ironisch.

"im vergleich zu dir,müssen andere hart arbeiten."sagte joey.

"ich tu auch für mein geld arbeiten."meinte ich.

Und dachte an die tage,wo es besonders heftig war.

Kapitel 6: 6

Kapitel:6

Ich wusste nicht wie übel mir das schicksal mir mitgespielt habe. aber da ich von niemanden wahrgenommen wurde,und nicht arbeiten konnte,musste ich wohl oder übel mit joey abgeben. Der mir ziemlich auf den wecker geht. Und überhaupt,wie seine wohnung aussieht einfach übel. Da müsste wirklich eine putzkolone reinschauen und hier alles entrümpeln. Seufzend beobachtete ich joeys unfähigkeit im geschäft. Anfangs war es noch amüsant,wie der vollidiot kläglich versagte. Aber irgendwann wurd's langweilig.

"Bist du endlich mal fertig??Das kann doch wohl nicht so schwer sein."meinte ich nervend.

"natürlich für den mächtigen kaiba ist nichts zu schad. Warum gehst du nicht ins licht oder so??Dann hab ich endlich ruh vor dir."meinte joey sauer. Er hatte enorm viel zu tun. Das bistro war voll,und kaiba hat nichts anderes zu tun als rumzuzicken.

"ja das wär dir recht. Aber so leicht wird man mich nicht los. Und ich hab mir das auch nicht ausgesucht. Ich wäre auch viel lieber wo anderster. jedenfalls hab ich keine lust deine unfähigkeit weiter mit anzusehen. Wie kann man nur so unflexibel sein. Noch was. Hier ist kein licht."meinte ich aufmüpfig.

Joey war gestresst. Jetzt hat er überhaupt keinen durchblick mehr. Lauter zettel,und keine planung.

"na probleme??"fragte der chef,der eh schon misstraurisch zum blondschopf rüberblickte.

"äh alles ok,sir."meinte joey und raffte die zettelwirtschaft zusammen und verkrümmelte sich wo anderster.

Ich verstand den chef nicht,wieso wurde joey noch nicht gefeuert??

Der chef schüttelt nur den kopf und ging zu einer frau.

"sasa,ich weiss nicht wie viel geduld ich noch aufbringen soll. Doch dieser joey wheeler bringt mich noch ausser rand und band."meinte der chef. Ich grinste. Wusst ich's doch.

Während joey sich mit den zettel abmühte,amüsierte ich mich königlich über joeys vissage,wenn der chef sagt:"wheeler sie sind gefeuert."

Letzendlich hat joeys doch noch gerade die kurve gekriegt. Aber gegen ende der schicht wurde er vom chef gerufen.

"mr. Wheeler,ich bin ein sehr geduldiger mensch. Doch was sie in letzter zeit schaffen,geht langsam über meine würde durch. Meine frau,die gute seele,meinte man solle ihnen zeit lassen. Aber für mich reicht es."sagte der chef.

Ich grinste,das war ja viel besser als,wenn ich die leute feuerte.

"Aber sir,ich brauch den job."sagte joey und war schon so was am ende.

"wenn man so unfähig ist wie du,ist es auch kein wunder wenn du rausfliegst."meinte ich.

"ach halt die klappe"sagte joey barsch.

"wie bitte??"fragte der chef. Er glaubt sich zu verheören.

"nein nicht sie..."sagte joey.

"ja wer denn sonst. Hier ist niemand ausser uns."meinte der chef.

"oh jetzt hast du ein problem."meinte ich ironisch.

"sir,zur zeit steh ich unter enormen druck. Aber ich verspreche ihnen ich werde mich bestimmt bessern. Bitte geben sie mir noch eine chance."bettelte joey.

"ja so kenn ich dich. Wie ein reudiger köter es tut."meinte ich.

"mr.wheeler. wie viele chancen noch?"fragte der chef.

"es wird bestimmt besser."sagte joey.

"Man,wie kann man nur so gnädig sein. Ich hätte unfähige mitarbeiter sofort rausgeschmissen. Die stören,nur die anderen arbeiter. So was idiotisches."sagte ich,als joey endlich zu hause war.

"kaiba kannst du nicht einmal deine klappe halten. Für dich hat das keine bedeutung was ich tu. Aber für mich ist es wichtig."sagte joey und sortierte einige briefe und schmiss sie auf den tisch. Ich schaute kurz rüber.

"mensch,kriegst du nicht mal deine eigene finanzen auf die reihe. Falls du es noch nicht mitbekommen hast. Das sind mahnschreiben."meinte ich kopfschüttelnd.

"das weiss ich auch. ich kann noch lesen. Deswegen ist es enorm wichtig das ich meine jobs behalte. Es ist nicht einfach,was zu bekommen. Und ausserdem muss ich auch noch für die schule was lernen."schrie joey mich an,und knallte die tür zu.

Langsam hatte wheeler die faxen dicke. Klar er konnte kaiba nicht ausstehen. Und es reicht,wenn er ihn auf turnieren und in der schule sieht. Doch 24h kaiba,ist auch für ihn zuviel. Und die ständigen beleidigungen und erniedrigungen.

"ich werde noch irre."dachte joey.

Währenddessen starrte ich aus dem fenster.

Wie gerne würde ich wieder in mein altes leben zurückkehren. Endlich arbeiten zu können. Statt dessen muss ich meine kostbare zeit mit diesen vollidioten verbringen. Und schaute verächtlich über die wohnung. Gelangweilt blätterte ich alte zeitschriften durch.

Joey kam frisch geduscht wieder ins wohnzimmer. Ignorierte den strafenden blick von kaiba und setzte sich auf die couch und machte den fernseher an.

"du willst doch jetzt nicht fernseh schauen??"fragte ich ihn erstaunt.

"wieso nicht. auch ich muss mich mal informieren und entspannen."meinte joey.

Jetzt reicht es mir. Kein wunder das er ein faultier bleibt.

"kein wunder das du nichts gebacken kriegst. Heulst wie schlecht es dir geht und selbst machst du überhaupt nichts. Du bist ein arbeitsmuffel."sagte ich ihm.

"wie bitte??Ich komme gerade von der arbeit,bin erschöpft und kann nicht mehr. Ich brauch jetzt ein wenig ruhe. Sogar vor dir. Also tu mir den gefallen,geh mir aus dem bildschirm und lass mich in frieden."schnauzte joey ihn an.

"so redet man nicht mir!!!"brüllte ich ihn an.

"und mit mir auch nicht."schrie joey .

Wutentbrannt starrten wir uns an.

Ich wollte noch was böses erwähnen,als die nachrichten begannen. Es kam gerade was sehr wichtiges.

Erstaunt drehte ich mich um.

"Verdammt noch mal ich wusste es doch,das die Programme noch nicht einwandfrei sind."murmelte ich und ballte die Fäuste zusammen.

"ach wer ist denn hier der Versager??"schmunzelte joey. In den Nachrichten kam über einen Einbruch in die Firma. Und das es sich dabei um einen millionenschaden handele. Mehr informationen konnten sie vom Pressesprecher nicht entlocken.

"nein so nicht. ich muss wissen,was vorgefallen ist. Wie es steht. Und du wirst mir wohl oder übel helfen müssen."sagte ich.

"vergiss es. Du hilfst mir auch nie. Warum soll ich dir helfen??"meinte joey lachend.

"ok,folgender deal. Du hilfst mir und ich helfe dir."sagte ich ernst.

Joey schaut ihn verdutzt an.

"wiebitte??"fragte wheeler

"du hilfst mir und ich werde dir helfen. Soweit es geht natürlich."meinte ich.

Joey überlegte.

"Deal??"fragte ich und streckte ihm die hand entgegen.

"deal."sagte joey.

Kapitel 7:

Kapitel:7

"hi mokuba."grüsste joey seinen kleinen freund.

Mokuba und die kc-mitarbeiter waren im aufräumen und abchecken der computer beschäftigt.

"hi joey. Was machst du hier??"fragte mokuba erstaunt.

"ja was mach ich hier??"meinte joey ironisch.

"wheeler wir haben eine Vereinbarung."sagte ich ihn herrisch.

"ich habe gehört,das bei euch eingebrochen sei. Ist es sehr schlimm??"fragte joey.

"ja leider. Irgendwelche Einbrecher,sind in die Firma eingedrungen. Haben alles klitz und klein geschlagen. Das ist ein Millionenschaden. Eigentlich sollten die Programme funktionieren."meinte mokuba traurig.

"hey mokuba,es ist nicht deine schuld."sagte ich besorgt. Doch ich vergass,er konnte mich nicht hören.

Joey wiederholte die Worte. Und das schien mokuba aufzubauen.

"erzähl mir einfach was passiert ist und was weggekommen ist."meinte joey.

Mokuba nickte und war dankbar dafür. Er erzählte,das die Einbrecher auf was ganz bestimmtes auswaren. Hauptsächlich waren sie bei den computern."meinte mokuba

"was die da wohl gesucht haben??"fragte joey und schaut mich fragend dabei an. Ich begann zu überlegen.

"ich hab alle wichtige dinge abgesichert. Vielleicht wollten sie über meine neuesten projekte ran. Ah jetzt versteh ich. Die hacker und die bande gehören vermutlich zusammen.

"joey,wir müssen an meinen computer.ich glaub ich weiss was sie wollten. Ich muss schauen ob alles in ordnung ist. Aber frag vorher,ob alle programme wieder laufen. Ich will nicht,dass man doch noch meine ideen klaut."sagte ich ihm.

Joey nickte,verstand zwar nur bahnhof,und fragte mokuba.

"ich muss roland fragen,er ist damit beschäftigt. Warte hier."sagte mokuba.

"ich lauf schon nicht weg. Bleibt mir auch keine andere wahl."meinte joey zähneknirschend.

Derweilen schaute ich mich um. Ja diese einbrecher haben ganz schön chaos verursacht. Ich muss unbedingt in die systeme rein.

"wheeler mitkommen."befahl ich ihm.

"oh man."schnaubte joey und trottete kaiba hinterher.

Nun befanden wir im computerraum. Gott sei dank war keiner da.

"joey,hör mir genau zu. Und mach das was ich dir jetzt sage."befahl ich ihm.

"was soll ich denn machen??"fragte joey entsetzt. Überall blinkte es. Und die technik war ihm auch viel zu hoch.

"setz dich hin."sagte ich nur. Joey tat ihm den gefallen.

Ich gab ihm einige anweisungen,wie man ohne stimmenerkennung reinkam.

"willkommen seto kaiba."hörte man eine frauenstimme sagen.

"oh man."sagte joey.

"tja schau und staune. Aber das wird eh das letzte sein,was du gesehen hast."meinte ich sarkastisch.

"pfff. Wie geht's nun weiter??"fragte joey gelangweilt.

Ich befahl ihm einige zahlencodes einzugeben. Dann befanden wir uns endlich im system. Joey sah nur zahlen,buchstaben...

"das ist schlimmer als mathe."sagte joey.

Ich derweilen konzentrierte mich auf die zahlenreihe.

"ich wusste es doch."grinste ich.

"was wusstest du??"fragte joey irritiert.

"siehst du die dritte reihe von links??"fragte ich ihn und deutete auf die zahlenreihe.

"ja...und??"fragte joey.

"da haben sich welche eingehackt. Ich habe richtig vermutet. Doch die haben einen gewaltigen fehler begangen."meinte ich lächelnd.

Joey schaute mich fragend an.

"mit mir anzulegen zu haben. Wir können es zurückverfolgen. Doch es gibt leider einen hacken. Wäre ich nun in meinen körper wäre das spielend leicht."meinte ich.

"was soll das denn heissen. Wenn du mir wieder irgendwelche anweisungen gibst,dann klappt es bestimmt."meinte joey erbost. Also so blöd war er nun auch nicht.

"das ist schon möglich. Aber wenn man eine spur zurückverfolgt,muss man schneller sein,gewitzter,als der gegner. Hier in dem fall müssen wir schneller als die hacker sein. Denn auch die können uns zurückverfolgen.

Aber da du eine lahmtüte bist...."meinte ich gelassen.

"hey. Also das schaff ich bestimmt. Du musst mir nur erklären wie es funktioniert."sagte joey.

"wheeler,du bist nicht mal in mathe der schnellste,wenn es darum geht eine einfache zahlenreihe zu kombinieren. Wie willst du denn da reinkommen. Ohne bei dem anfangpiep aufzufliegen??"meinte ich ironisch und bastle mir schon den nächsten plan zurecht.

"kaiba,du musst mir vertrauen. Ich schaff das ganz bestimmt."sagte joey.

"ausserdem bleibt dir eh keine andere wahl."fügte wheeler noch hinzu.

"leider. Aber vertrauen tu ich dir nicht. ok ich werde es dir mit einfachen worten erklären was du zu tun hast. Wir werden es dann besprechen,wiederholen,bis du es intus hast."sagte ich mahnend.

Joey nickte. Er wusste nicht,wie wörtlich kaiba es damit meinte.

Ihm rauchte nach einer weile der kopf.

"ich wusste nicht,dass einhacken so schwierig sein kann."maulte joey.

"ich wusste es doch,das du ein unfähiger affe bist."meinte ich und schaute auf die kodierte zahlen.

Joey war wütend,das kaiba ihn so unterbelichtet hielt. Er hat schon andere gegner geschlagen. Also würde er das auch hinkriegen.

Wortlos drehte wheeler sich um und begann zu tippen.

"hey ich hab dir nicht die erlaubnis gegeben. Du wirst doch nicht...."rief ich schon entsetzt. Doch das tat er. Der köter benutzt einfach so seinen computer. Mir wurde es schon ganz schlecht. Hoffe er vergeigt nichts.

Hochkonzentriert versuchte joey die anweisungen die kaiba ihn eingetrichtert hat,in die tat umzusetzen.

"ich werde es dir zeigen seto kaiba. Ich bin kein vollidiot."dachte der blondschopf und haut kräftig in die tasten. Wortlos beobachte ich derweilen,wie joey versucht,die spur zurückzuverfolgen. Und ich muss gestehen,er hats drauf. Dank meiner belehrung natürlich.

"jetzt musst du aufpassen,mach genau was ich gesagt habe."sagte ich.

"ja ich weiss es. Schau du nur auf die uhr,wie lange zeit ich noch habe."meinte joey und durchstöbert die daten.

Ich begann zu schwitzen. Joey war viel zu lange im fremden netz drin. Und ab der 3.minute muss man raus.

"hab ich."strahlte joey.

"lad es runter auf disk und nun raus!!!"befahl ich. Schnell logte joey sich aus.

"das war knapp."sagten wir gleichzeitig.

Erschöpft liefen joey und ich richtung stadt.

"oh man,das war ja hart. Also hacker will ich nicht werden. Aber jetzt ist doch alles wieder in ordnung oder??"fragte joey mich.

"roland wird wissen,wie es nun weitergeht. Sie werden die übeltäter schnappen und alles ist wieder im lot."meinte ich nur. Ich war immer noch sehr überrascht über wheelers fähigkeiten.

"Hät ich ihm gar nicht zugetraut. Obwohl ein blindes huhn findet auch sein korn."dachte ich.

"so da ich dir nun geholfen habe,musst du mir helfen."sagte joey grinsend.

"das hab ich dir versprochen. Also wie soll man einen hoffnungslosen fall helfen??"fragte ich grinsend.

"sasa findest du nicht auch,das der junge heute viel besser ist??"meinte der chef und beobachtet wie gelassen joey wheeler ann seine arbeit ran geht. Die zettelwirtschaft waren fein säuberlich eingheftet und sortiert.

"ich sage es doch. Geb dem jungen zeit."meinte die frau lächelnd.

Durch kaibas hilfe,ging der abend reibungslos über die bühne. Und er hat nicht mal ein glas zerdeppert. Die gäste waren auch zu frieden. Sie kamen schnell dran und wurden auch pünktlich abkassiert. Nach einem erfolgreichen abend setzte sich joey für einige minuten in die personalküche.

"wow ich wusste nicht,das dein ordnungswahn funktioniert."meinte joey und zählt das trinkgeld.

"so managt man auch eine erfolgreiche firma. Mit fleiss und organisationssinn."meinte ich.

"jetzt übertreib nicht."meinte joey gähnend.

"auf es geht weiter du faulpelz. Es sei den das geld reicht dir."meinte ich grinsend.

Joey rollte die augen und schufftet weiter.

Gegen abend ging joey wieder nach hause. Heute hatte er gut abkassiert.

Als joey sich wieder vor die glotze setzen wollte blieb ich vor dem bildschirm stehen.

"geh weg,ich will fernseh schauen."sagte joey aufbrausend,gerade kam seine lieblingsserie.

"wenn du erfolgreich sein willst,musst du darauf verzichten. Es ist viel zu tun. Du musst doch noch hausaufgaben für morgen machen. Das erledigt sich nicht alleine."meinte ich aufmüpfig.

"das kann ich doch von yugi abschreiben."meinte wheeler abweisend.

"hey,ich dachte wir hätten eine vereinbarung. Ich soll dir helfen. Also mach den fernseher aus und mach deine aufgaben."brüllte ich ihn an.

"da dachte ich nicht,das du mich rumscheuchst. Das ist keine hilfe."brauste joey auf.
"ach,und nur weil du einmal was auf die reihe gekriegt hast,heisst das schon lange nicht,dass du ein genie bist. Das muss man verdienen. Nur durch fleiss,bringt man es weiter."sagte ich ihm.

"Ich will aber fernseh gucken. Das ist meine liebingsserie."meinte joey beleidigend.

"dann nehm es doch auf. Wie kann man nur unflexibel sein."meinte ich nur

"ich hab kein videorektorder."meinte joey.

"dann ruf doch deine freunde an. Irgendjemand wird es doch aufnehmen können."meinte ich kopfschüttelnd.

"darauf bin ich gar nicht gekommen."meinte joey und stand sofort am telefon und begann zu telefonieren.

"weil du ein schwachkopf bist."sagte ich ihm. dieser guckt mich nur böse an.

Nach einer weile saßen zwei rauchende köpfe spät in der nacht an den schulaufgaben. Wobei meiner aus wut rauchte.

"joey.mach keinen aufstand,das ist doch so was von einfach."sagte ich ihm und erklärte zum ixten mal,die aufgaben.

"ist aber voll schwer. Und ich bin auch müde. Wenn man müde ist,soll man aufhören."maulte joey.

"niemals,es wird nicht aufgegeben. Wenn du nicht weitermachst. Werde ich dich für immer und ewig als geist heimsuchen."meinte ich drohend.

Joey riss die augen auf und vertiefte sich sofort in die aufgaben. Müdigkeit war für ein bruchteil einer sekunde verschwunden.

"solange will ich dich auch nicht hier haben."meinte joey noch.

So erschöpft war joey noch nie. Er fiel sofort in einen tiefen schlaf.

Kapitel 8: 8

Kapitel:8

"schwachkopf,wach auf. Wie kann man nur einen wecker überhören. Das lässt tote sogar zum leben erwecken."brüllte ich,dem blondschopf ins ohr. Der wecker hat schon einen aggressiven ton zugelegt,aber der werte herr wheeler,schläft,schläft.

"kein wunder das du zu spät kommst. Aber nicht mit mir."rief ich ihm ins ohr und schüttelte ihn,brüllte ihn alle bosheiten, die mir einfielen.

"hör auf ich bin schon wach. Kann man nicht mal in ruhe schlafen."maulte joey.

"also steh auf. Du hast 20min zeit."sagte ich und schaute auf die uhr.

"ja,ja"meinte der blondschopf und drehte sich um. Er war erschöpft von der nacht.

Doch da hatte er die rechnung ohne kaiba gemacht. Joey hörte nur das gebrüll von kaiba.

"man bin ich bestraft."dachte joey und stand widerwillig auf.

Zufrieden ging ich in die küche und schaute mit gerümpfter nase, das ganze chaos an.

"das muss er unbedingt aufräumen. Da wird es sogar mir schlecht."dachte ich.

"was ist denn nun schon wieder??"fragte joey als er sich einen kaffee machte.

"bist du fertig??"fragte ich ihn.

"ja. Aber ich hab noch soviel zeit. Da hätt ich ruhig länger schlafen können."gähnte joey laut.

"na prima ich weiss wie man die zeit überbrücken kann."meinte ich grinsend und deutete auf einen putzlappen und staubsauger.

"ne oder??Das ist jetzt nicht dein ernst. Ich tu jetzt nicht meine wohnung vor der schule sauber machen."sagte wheeler entsetzt.

"du hast ja noch zeit. Also los. Ansonsten musst du es nachher machen. Und ich denke,da hast du noch weniger lust,als jetzt."grinste ich.

"Man langsam bereu ich es,dass wir eine vereinbarung haben. Ich fühle mich benachteiligt."maulte joey.

"nicht maulen,arbeiten!!"flötete ich in sein ohr und setzte mich auf das fenstersims.

Jetzt sah die küche und die wohnung schon besser aus.

"na war das so schlimm??"fragte ich.

"jaaaaa"sagte joey verärgert.

Und setzte sich demonstrativ hin.

"schau dir doch selbst mal alles an. Es ist schon eine erhebliche besserung. Jetzt sieht es nicht mehr nach einer sozialwohnung aus."meinte ich grinsend.

"war es auch noch nie."meinte joey und guckte sich um. Er musste gestehen, die wohnung sah ein wenig grösser und besser aus.

"so genug geschaut,auf zum bus."sagte ich und klatschte in die hände.

Joey rollte die augen. "bin ich froh,wenn der wieder weg ist."dachte er.

"hey joey,du bist ja pünktlich. Wie kommt das denn??"fragten seine freunde verwundert.

"das ist alles timing."meinte der blondschopf grinsend.

"na wie du meinst,hier meine hausaufgaben."meinte yugi und hat alles schon

hergerichtet. Wheeler winkte ab.

"alles schon erledigt." sagte der jugendliche

Yugi und die anderen schauten ihn an.

"ist nicht wahr. Wirklich alles??" fragten sie noch einmal.

"jaaaaa." sagte joey.

"dann lass mal schauen, ob du alles richtig gemacht hast." meinte tea und schnappte sich das heft von wheeler.

Nach einer weile legte sie voller bewunderung das heft wieder zurück.

"joey, die aufgaben sind alle richtig." sagte sie.

"ha." sagte joey nur und schaute sich um.

Kaiba war nicht da.

"wo ist der denn??" fragte sich der blondschopf. Aber länger konnte er sich nicht befassen, denn die lehrerin kam rein. Der unterricht begann.

Gegen Mittag, als die schule zu ende war, ging ein zufriedener junge nach hause. Er hatte zum ersten mal in seinem ganzem leben in mathe eine eins bekommen.

"tja war kaiba doch für etwas gut." dachte joey grinsend. Und überlegte was er der knalltüte sagen könnte.

"vermutlich hockt er in meiner wohnung und überlegt sich weitere gemeinheiten. Aber ich werde jetzt erst mal meine aufgenommene serie anschauen." dachte joey. Er hatte sich yugies viedoerekorder geborgt und die aufgenommene serie.

Pfeiffend ging joey in seine wohnung.

"ich werde mir jetzt meine serie angucken. Und du kannst mich nicht daran hindern." sagte joey sofort und wartet gar nicht auf eine antwort ab. Während er alles anschloss, schaute joey doch noch mal um sich.

"kaiba, wo steckst du denn??" rief wheeler.

Keine antwort, und keine bösen blicke zu sehen.

"man hab ich heut einen guten tag." sagte joey und grinste, als er sich seine serie reinzog.

Doch joey hörte gar nicht mehr richtig hin. Denn irgendwie fehlte ihm kaiba. Seine blöden bemerkungen und kommentare. Seine demütigungen.

"oh man, warum ist er jetzt nicht da??" dachte joey und schaut sich um.

"vielleicht ist er wieder da wo er hin gehört." dachte joey weiter darüber nach.

"oder er ist vielleicht....nein...bestimmt nicht." dachte joey kopfschüttelnd. Doch er wurde langsam unruhig. Also telefonierte wheeler mit mokuba über kaibas zustand.

"hi mokuba. Ich wollte fragen wies unserem emotionslosen klotz geht??" fragte joey keck, mokuba soll nicht glauben, dass er sich über diesen penner sorgen macht.

"nicht gut. Heut hatte er einen herzstillstand gehabt. Sie operieren gerade." heulte mokuba drauf los.

"herzstillstand?? Operation??" schossen diese gedanken in joeys kopf.

"soll ich vorbei kommen??" fragte joey doch etwas besorgter.

"das wäre lieb, ich bin im krankenhaus." schniefte mokuba und legte auf.

Joey schnappte sich seine jacke und fuhr so schnell es ging richtung krankenhaus.

"deswegen war die nervensäge nicht da." dachte joey entsetzt. Und hoffte, diese knalltüte lebend wieder antreffen zu können.

Eilig rannte joey zum op-bereich. Da sah er jemanden, den er tatsächlich schon vermisste.

"kaiba??" rief joey erstaunt. Da saß ein zusammengesunkener mann und stützt seinen kopf.

"hey alter,alles ok??"fragte joey und schaute sich um. Keine menschenseele ist da.
"mokuba ist in meinem zimmer. Ich konnte nicht rein gehen. Ich kann es nicht länger ertragen. Meinem bruder geht es schlecht. Und ich kann ihn nicht trösten,sagen,das es mir gut geht. Oder das ich in seiner nähe bin."murmelte ich.

"aber was ist denn passiert??"fragte joey und setzte sich neben ihm.
"du hast doch angerufen,also weißt du es."meinte ich sarkastisch. Denn auf blödheit hab ich nun keine lust.
"ich wollte es von dir hören."sagte joey ernst.
"heute morgen,wollte ich eigentlich zur schule und gucken,was für ein bockmist du baust. Aber dann fühlte ich mich so komisch. Und plötzlich war ich im op-saal und sah wie die mich operierten."sagte ich tonlos und meine augen wurden glasisg.
"hey,das ist ja furchbar."sagte joey mitfühlend.
"erspar mir dein mitleid. Du wolltest mich doch loswerden. Und ich hab sogar dein dämliches licht gesehen."schnauzte ich ihn an und verschwand.
"kaiba,das war doch nicht so gemeint."schrie joey und verstummte wieder,als mokuba zu mir kam.
"joey"sagte mokuba tonlos.
Wheeler drehte sich um
"wie geht es ihm??"fragte joey.
"etwas besser."sagte mokuba und schaute traurig nach unten.
"kaiba hat recht,mokuba geht es echt mies."dachte joey auf einmal.
"wollen wir was unternehmen??"fragte joey.
"nein,ich will lieber bei seto bleiben."murmelte mokuba und tränen schossen aus seinen augen.
"hey,es wird wieder."tröstete der blondschopf den kleinen jungen.

Ich derweilen saß neben meinen körper. Noch mehr beatmungsschläuche verbanden meinen geschwächten körper. Ich fühle mich zum ersten mal hilflos. Ich wusste nicht,was ich noch tun sollte. Wie ich endlich aufwache und meinen bruder in die arme nehmen kann. Es tut so weh,meinen bruder leiden zu sehen. Und mich in diesem zustand zu sehen. Seufzend starrte ich auf die monitore.

Dann ging die tür auf. Ein blondschopf trat ein.

"hab ich mir doch gedacht,das ich dich hier finde."sagte wheeler und schaute erst mich an dann meinen körper.

"du siehst nicht gut aus."meinte joey nur.

"oh danke für diese beurteilung."meinte ich sarkastisch und begann wieder zu seufzen.

"wie geht es mokuba?"fragte ich.

"es ging ihm schon besser. Was meinst du,wirst du bald wieder aufwachen??"fragte der blondschopf. Und zum ersten mal sah ich,wie ernst dieser reudige köter es meinte.

Ich schaute ihn an.

"ich denke du wirst einen mitbewohner weniger haben. Ich werde hier bleiben."sagte ich nur und drehte mich um. Sah einige bilder,die wohl mokuba aufgestellt hatte.

"was sind das für bilder??"fragte joey neugierig.

"das sind mokubas meisterwerke."grinste ich und schaute mir ein bild an. Wo mokuba und ich drauf waren. Er hatte es alles gezeichnet.

"er fehlt dir"stellte wheeler fest.

"sicher." meinte ich und legte das bild wieder hin.
"ich werde nach hause gehen..." sagte joey und zögerte kurz.
"du kannst mitkommen." meinte er noch.
Ich drehte mich um und grinste.
"sicherlich nicht. erspar mir dein mitleid und verschwinde." sagte ich.
Joey steckte seine hände in die tasche.
"ich meins aber ernst. Du bist immer herzlich willkommen, falls es dir hier zu langweilig wird." meinte er nur noch und verschwand.
Ich blieb alleine. Halt korrigiere. Alleine mit meinem körper.

Seufzend verließ joey die klinik. Es war echt deprimierend gewesen. erstens das mokuba so traurig ist, und das es kaiba wohl nicht besser ging. Dann noch die schnapsidee, das er jederzeit in sein bescheidenes heim zurückkehren kann.

Dann setzte sich joey im park hin und starrte luftlöcher.

Nach einer weile setzte sich neben ihm jemand.

"das hab ich noch nie gemacht." sagte eine bekannte stimme.

Joey schrack kurz auf, wurde dann wieder ruhiger.

Es war kaiba.

"was hast du noch nie gemacht??" fragte joey.

"einfach da hocken und nichts tun. Ich bin ständig am arbeiten gewesen. und hatte kaum zeit für meinen bruder. Wahrscheinlich ist das jetzt die quittung." meinte ich und schaute mir die wölcken am himmel an. Schweigend saßen wir da und starrten in den himmel.

Dann setzte sich joey auf.

"es hilft nichts, wenn wir deprimiert über unser leben philosophieren, tun wir doch irgendetwas." sagte joey.

"so, was denn??" fragte ich ihn.

"egal. Was macht dir spass. Ich mach mit." sagte joey.

Ich begann zu überlegen.

"was macht mir spass?? Eigentlich nur arbeiten und duellieren."

Joey wartete, wartete. War sich nicht sicher, ob kaiba ihm überhaupt zugehört hatte.

"erde an kaiba, ich hab dich was gefragt." sagte joey. Und es war ihm auch egal, ob die vorbeigehenden spaziergänger ihn seltsam anguckten.

"ich denke über deine frage nach." sagte ich ernst.

"was gibt es da zu überlegen?? Man weiss doch sofort, auf was man lust hat." sagte joey.

"also was würde dir jetzt spass machen??" fragte der blondschopf.

"ich würde jetzt gerne arbeiten, duellieren und mit meinem bruder zusammen sein." sagte ich.

Stille

"das ist doch kein spass oder?? Du hast doch vorhin doch gesagt, das dein leben nur aus arbeit bestand. Wie kann man das jetzt als spass sehen. Du bist komisch." sagte joey.

"pff, was verstehst du unter spass??" fragte ich ihn und bereute es schon.

Joeys gesicht hellte sich auf.

"Komm mit. Dann zeig ich dir meine welt." grinste joey und lief voraus.

"na toll." dachte ich und folgte ihm.

"was sollen wir hier im freizeitpark??" fragte ich missgelaunt und schaute mich um. Wir waren in einer meiner pärke. Und ich sah mit voller zufriedenheit, dass es gut läuft.

"was siehst du?" fragte joey.

"ich seh, das mein geschäft gut läuft. Viele kunden hier sind." meinte ich.

"oh man, wir haben viel zu tun. Ich sehe folgendes. Ich sehe lachende kinder, die viel spass haben. Und das werden wir auch. wir gehen jetzt zur achterbahn." sagte joey demonstrativ.

"muss ich mitkommen?" fragte ich genervt.

"jaaaa" sagte joey.

Dann hockte ich neben einem brüllenden wheeler und war noch misser drauf als vorher.

"das war doch cool oder?" fragte joey. Und sah wie mein gesicht bände sprach.

"man kaiba du bist ein hoffnungsvoller fall. Was kann ich noch tun?" sagte joey.

"das ich wieder in meinen körper komme. Und alles wieder normal ist. Das ich nicht den ganzen tag mit dir verbringen muss. Und das hier nicht ertragen muss." sagte ich und zeigte auf die fröhlichen menschen. Das kann ja einen nur noch depressiver machen.

Joey verstand kaiba nicht. wie kann man nur so verbittert sein. Er muss wohl in der kindheit viel durchgemacht haben.

"wie wärs. Hast du lust mit mir karten zu spielen?" fragte joey.

"mit dir. Das ist doch schwachsinnig." meinte ich genervt.

"hallo joey!!!" riefen einige bekannten stimmen.

"na dann fanclub ist hier. Amüsier dich doch mit denen da. Ich hab dafür keine lust." meinte ich und verschwand in der menge.

Joey schaute lange mir hinterher.

Dann drehte sich der blonde zu den anderen.

"was macht ihr hier?" fragte joey

"na was man wohl hier macht. Sich amüsieren. Bist du alleine hier?" fragte tristan.

Joey nickte.

Dann unternahm er was mit seinen freunden. Doch richtig abschalten konnte der blonde nicht. immer musste er an den verbitterten 18jährigen firmenleiter denken.

"joey du bist ganz still. Alles ok?" fragte yugi.

"alles ok, ich werde dann langsam nach hause gehen." sagte joey und hüpfte von der gondel und verschwand in der masse.

Nun war joey ganz alleine in seiner wohnung. Er hatte gehofft noch einmal mit kaiba darüber reden zu können, aber er schien ja wohl nicht da zu sein. Deprimiert schaltet joey den fernseher ein und hörte sich die aktuellen vipnews an. Es kam auch etwas über kaibas aktueller zustand.

"sieht wohl nicht gut aus, hm?" hörte joey eine bekannte stimme hinter ihm sagen. Wheeler drehte sich um.

"hey da bist du ja." sagte joey.

"wo soll ich sonst sein?" meinte ich genervt.

"was meinst du, ob es stimmt, was die da sagen?" fragte joey.

"muss wohl sein. Habs auch von den ärzten gehört. Die wollen irgendwann, die geräte abschalten." meinte ich emotionslos.

Joey stand auf und schaut mich entsetzt an.

"was die wollen dir den saft abdrehen?? Und das sagst du mit einer selbstverständlichkeit?? Also du bist wirklich ein hoffnungsloser fall. Was ist mit

mokuba??"fragte der jugendliche schrill.

"ich denk das es besser so ist. Jeder tag schwindet meine hirnaktivität. Und dann hab ich irgendwann dein niveau erreicht. Ich will dann viel lieber tot sein,als ein schwachkopf zu sein."meinte ich.

"danke für die blumen. Aber du musst doch kämpfen. Du lebst doch. Dein geist ist stark. Jedenfalls so stark,das du mich immer noch nerven kannst."meinte joey aufgebracht.

"ich weiss gar nicht was du hast,ich dachte du kannst mich nicht ausstehen. Und wärest froh,wenn ich ins licht gehe."meinte ich aufmüpfig.

"ja,das hab ich. Aber auch eine knalltüte wie du hat es verdient am leben zu bleiben."meinte joey aufgebracht.

"ach vergiss es."sagte ich und setzte mich auf die couch und schaute mir irgendeine serie an.

"was ist das??"fragte ich interessiert.

Joey schaute zu mir dann zum fernseher.

"oh meine liebingsserie läuft."schrie joey schon voller hystery und setzte sich neben mich.

das ist seine liebingsserie. Oh man ich muss schon voll einen dachschaden haben. Denn es gefiel mir auch.

Schweigend schauten wir fernsehen.

Als es zu ende war,wurde die glotze ausgeschaltet.

"so das ist also deine serie. Ist ja interessant. Ich wusste nicht,dass du ausser comix noch was guckst."grinste ich ihn an.

Joey erwidert nichts. Schaute mich lange an und schien zu überlegen.

"hab ich was auf der nase oder was??"fragte ich ihn genervt. Mich behagt es nicht,wenn ein junge mich lange anstarrt. Bei einem mädchen wär es mir egal. Sähe sie gut aus,hät ich sie vielleicht geküsst. Aber sooooo.

"wollen wir nicht mal über dich reden??"fragte joey.

Ich begann zu lachen.

"du willst über mich reden. Das wird ja immer lustiger."lachte ich laut auf. Doch joey scheint das wohl nicht zu ärgern,er wartete.....

Kapitel 9: 9

Dann saßen wir wieder schweigend da.

"mir hat es besser gefallen,als wir uns gezankt haben. Ich find das hier schon unheimlich."meinte ich schließlich.

"unheimlicher geht es nicht mehr. Du bist doch nur ein geist."meinte joey keck.

"Auch wieder wahr."meinte ich.

"was machst du eigentlich in deiner freizeit??"fragte ich,joey.

"mit yugi und den anderen abhängen."sagte joey.

"tss,das ist ja sehr originell. Ist das nicht langweilig??"fragte ich.

Joey schüttelt den kopf.

"und du??"fragte der blondschopf.

"ich hab keine freizeit. Und wenn,dann mach ich was sinnvolles. Ich unternehm was mit mokuba. Geh ins museum,oder schauen unsere neue projekte an. Oder wir gehen ab und zu mal ins kino. Aber nur wenn mokuba es unbedingt möchte."meinte ich. Ich weiss auch nicht,warum ich joey das erzählte. Vermutlich weil er der letzte mensch sein wird,mit dem ich mich jemals unterhalten werde.

"das ist doch schon ein anfang."meinte joey grinsend und blätterte einige zeitschriften durch. Ich schaute ihn fragend an.

"was für schwachsinnige ideen,hat der kerl wieder??"dachte ich. Blieb aber still.

"heute hat ein museum geöffnet. Geht um potrais oder so was."erzählte joey.

Stille

"und??"fragte ich ihn.

"interessiert dich so was??"fragte wheeler.

"um was für potrais handelt es sich??"fragte ich doch.

"über das 18jhd."sagte joey.

"pff du zahlst."sagte ich und stand auf.

Joey hatte noch nie ein museum in der freizeit angeschaut. Es hat ihn auch nie interessiert. Aber was er da alles erlebt,macht der besuch schon lohnenswert.

Ich staunte nicht schlecht. Es waren wunderbare gemälde. Einige kannte ich von den prospekten. Fasziniert schaute ich mir jede struktur,der bilder an und las es durch. Den köter hatte ich schon beinahe vergessen.

"oh man,das scheint er wohl wirklich gerne zu machen."dachte joey und beobachtet wie kaiba sich jedes bild genau begutachtet.

"was soll da denn so interessant sein??"fragte der blondschopf.

Ich schaute kurz auf.

"komm mal her. Ich zeig es dir."sagte ich ihm. und der reudige hund kam tatsächlich. Also erzählte ich ihm,was am bild so faszinierendes ist. Ob er genauso begeistert ist wie mein bruder,das weiss ich nicht. war mir im diesem augenblick egal. Wenn man mich fragt,dann beantworte ich es gerne. Auch wenn es recht ungewöhnlich ist. Joey nickte nur. Die gemälde hatten doch was interessantes auf sich. So wie kaiba es schildert.

Gegen abends kamen wir aus dem museum raus.

"also,das war mal eine echt gute idee gewesen,joey. Besser als sich auf einen freizeitpark zu amüsieren."meinte ich keck und fröstelte ein wenig.

"na ja,war mal eine andere erfahrung. Aber jeden tag würd ich da nicht

reingehen."sagte joey ehrlich.

"auch gut. Sag mal ist es kalt??"fragte ich ihn,den ich bekam langsam gänsehaut.

Joey schüttelt den kopf und schaut zugleich besorgt zu kaiba. Der immer durchsichtiger wurde.

"kaiba,alles ok. Du wirst immer durchsichtiger."sagte der blondschopf erschrocken.

"mir ist es auch so kalt. Irgendwas stimmt nicht."sagte ich und löste mich auf.

"Kaiba!!!"schrie der jugendliche. Doch kaiba blieb verschwunden.

Schnell rannte joey zum bus. Und fuhr ins krankenhaus.

Es war die hölle los. Ärzte rannten in kaibas zimmer und versuchten zu reaminieren.

Wheeler wurde ganz blass. "kaiba nicht gehen"rief joey und stürzte ins zimmer. Es ist nur ein langgezogener strich zu hören.

"hören wir auf. Es hat keinen zweck mehr."sagte der eine arzt.

"neinnnn, das können sie nicht tun. Bitte helfenn sie ihm doch."schrie joey und schüttelte den arzt kräftig.

"wer sind sie, was wollen sie hier??"fragte der arzt.

"ich bin joey wheeler. Und sie dürfen kaiba nicht einfach aufgeben. Wenn er da wäre hätt er ihnen eigenmächtig den hals umgedreht. Also tun sie was!!!"befahl joey ihm.

"es ist zu spät."sagte der arzt.

"ist es nicht. sie können meinen freund nicht sterben lassen!!!"rief joey und tränen flossen.

Mokuba kam gerade reingestürzt. Sowie yugi und die anderen. Entsetzt starrten sie die ärzte,joey und kaiba an.

"seto, was ist mit dir" heulte mokuba los

"Oh nein kaiba."rief tea.

Joey war auch vollkommend fertig.

"Kaiba komm wieder zurück."flüsterte er.

"man wie kann man so schnell aufgeben. Die ganze zeit nervst du mich. Und nun wenn ich dich brauche verlässt du mich. Jetzt wo ich dich besser kennengelernt habe!!"rief joey aufgebracht. Yugi und die anderen schauten miführend joey an. Und versuchten ihn zu trösten. Meinten wohl, die nerven gingen mit ihm durch.

Dann plötzlich eine veränderung. Es gab wieder hirnaktivitäten. Jeder schaute erstaunt rüber, wie kräftiger die schläge wurden.

"seto"flüsterte mokuba und tränen rollten wieder auf die wangen. Joey beugte sich auch nach vorne.

"dieser mistkerl, stiehlt einem wieder mal die show."flüsterte joey und war erleichtert, dass kaiba wieder am leben war. Dann öffneten sich seine augen.

Wie aus einem langen traum erwachte ich. Ich hörte verzerrte stimmen um mich. Besonders eine kam im vordergrund. Ich kannte sie, doch ich konnte sie nicht zuordnen.

"kaiba komm wieder zurück.....-mein freund-....jetzt wo ich dich besser kennengelernt habe...

Wer will mich schon als freund haben?? Ich war irritiert. Immer noch starrte ich verwirrt durch die gegend. Dann endlich ein bekanntes gesicht.

"mokuba"flüsterte ich und versuchte sein gesicht zu streicheln. Doch ich war noch viel zu matt. Das erledigte mokuba schon.

"schön du bist wieder da. Ich wusste es, das du es schaffst."sagte mokuba glücklich.

Yugi und die anderen zogen sich zurück. Nur Joey blieb am am bettrand stehen.
"Kaiba ist wieder wach." dachte Joey zufrieden.
"hey." sagte der Blondschoopf.
Ich drehte mich um. Mein Gesicht verfinsterte sich.
"was machst du denn hier??" fragte ich ihn barsch.
"dir das Leben retten. wie immer." meinte Joey.
"so ein Unsinn. Du brauchst selbst Hilfe. Also hau ab." sagte ich und drehte mich wieder um.
"Kaiba" fing Joey an.
"ich will dich nicht hier haben. Verschwinde mit deinen Freunden." sagte ich ihm drohend.
"aber ich dachte, wir wären Freunde geworden." flüsterte Joey auf einmal und wurde traurig. Dann drehte er sich zu seinen Freunden um und verschwand.
Ich schaute ihm lange hinter her.
"von was träumt der Kerl nachts eigentlich??" dachte ich kopfschüttelnd. Ich war froh, wieder am Leben zu sein. Ich hatte einen merkwürdigen Traum gehabt.

Tage später saß Joey wieder im Park und schaute sich den Himmel an. Er war deprimiert, aber es war ja so klar, dass ein Seto Kaiba niemals ihn akzeptieren könne. Und ausgerechnet ihn.

"Freunde, tss er weiss gar nicht was das Wort bedeutet." dachte der Blondschoopf.
"das machen also nichts nütze. Hier herumlungern??" hörte Joey eine bekannte Stimme sagen. Der Jugendliche blickte hoch, sah Saphierblaue Augen.
"Kaiba. Was für eine unangenehme Überraschung." meinte Joey angesäuert.
"dachte auch nicht, dass es dich erfreut mich lebendig zu sehen. Wenn man deine Worten glauben schenken mag." meinte ich kalt.
"glaub was du willst. Dir ist eh nicht zu helfen." meinte Joey ebenfalls kalt.
"warum sitzt du hier ständig. Es gibt noch andere Pärke hier. Es sei denn du wolltest unbedingt mir über den Weg laufen." meinte ich sarkastisch.
"vermutlich." meinte Joey einsilbig und stellte sich tatsächlich die Frage, warum er immer hier herumlungert. Die Tatsache das ein Seto Kaiba hier mal vorbeiläuft ist zu 100% unwahrscheinlich.
"was machst du denn hier?" fragte Joey dann.
"ich?? Wieso??" fragte ich ihn verblüfft. Auf diese Frage war ich gar nicht gefasst.
Ich wusste auch nicht, warum ich gerade hier gelaufen bin. womöglich aus dem gleichen Grund, warum dieser Köter hier herumlungert. Aber warum nur??
Dann setzte ich mich hin. Und schweigend starrten wir den Himmel an.
"haben wir das nicht schon mal gemacht?? Es kommt mir vor wie ein Déjà vu." meinte ich schließlich.
"hm, mir auch." meinte Joey nur.
"hm." meinte ich. Und wieder verliefen die paar Minuten wortkarg.
"siehst du mich wirklich als Freund. Oder war das nur eine Verarschung??" fragte ich ihn schließlich.
Es herrschte Stille.
Joey drehte sich um. Hat Seto Kaiba tatsächlich gefragt, ob ich ihn als Freund ansähe??
"wie kommst du auf diese Idee??" fragte Joey vorsichtig.
"vergiss es." sagte ich und musste schon über meine eigene Blödeheit in den Arsch treten.
Wer würde schon mich als Freund haben wollen. Und gerade dieser reudige Köter.

Dann wahr wohl alles nur ein fake gewesen. na gott sei dank.

Ich stand dann auf. Für mich war die sache erledigt.

"wo gehst du hin??"fragte joey erstaunt.

"ich werde wieder nach hause gehen."sagte ich.

"aha."meinte joey nur.

Schweigend sah joey wie seto kaiba alleine zu seiner limousine lief. Alles wie immer.

Seto kaiba blieb alleine.